

Seit Auftreten der Fälle in Europa haben wir erste Präventivmaßnahmen ergriffen und nehmen das Thema sehr ernst. Es gibt einen Krisenplan, den wir für unterschiedliche Phasen erstellt haben. Die entsprechenden Maßnahmen werden wir je nach Phase einleiten.

Zu unseren aktuellen Maßnahmen zählen:

Zusätzlich zu den normalen Hygienemaßnahmen lt. HACCP/Infektionsschutzgesetz weisen wir unsere Mitarbeitenden auf die Wichtigkeit der bereits umgesetzten Hygienemaßnahmen hin und erhöhen die Reinigungs- und Desinfektionsintervalle. Weitere Hygiene- und Verhaltensschulungen wurden bereits durchgeführt.

Alle anwesenden Mitarbeiter werden täglich vom Vorgesetzten zu ihrem Gesundheitsstatus befragt. Sollte der Mitarbeitende Fieber, Husten, Atemnot oder Gliederschmerzen haben oder im Laufe des Tages entwickeln, stellen wir einen Corona-Selbsttest zur Verfügung. Falls der Test positiv ausfällt wird er sofort nach Hause geschickt.

Jeder Mitarbeiter, der aus einem Risikogebiet zurückkehrt oder dieses durchquert oder der während der Reise einem Covid-19-Risiko ausgesetzt war, muss sich bei seinem Vorgesetzten telefonisch melden. Er ist laut Notfallplan nicht mehr berechtigt, das Betriebsgelände zu betreten. Weiteres Vorgehen (Homeoffice, Arztbesuch und Testung für Nachweis des Nichtvorliegen einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2, Attest etc.) unterliegt der Einzelfallbewertung durch den Vorgesetzten und dem Krisenteam.

Der aktuelle Stand zur Ausweitung internationaler Risikogebiete kann unter folgendem Link nachgelesen werden: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html

Zudem werden die neuen Regelungen laut Bundesministerium für Arbeit und Soziales eingehalten.

Unsere Mitarbeiter sind weitestgehend in Teams aufgeteilt und die verschiedenen Teams arbeiten versetzt. Zwischen den Arbeitsplätzen wird dadurch ausreichend Abstand gewährleistet.

Im Kundenkontakt am Großmarkt und während der Auslieferung gilt bei uns die Maskenpflicht (med. Gesichtsmasken), sowie das Einhalten von mindestens 1,50 m Abstand. Mit Hinweisschildern und an der Arbeitskleidung angebrachten Aufklebern weisen wir darauf hin, diesen Abstand einzuhalten.

Betriebsfremde sollen nach Möglichkeit unsere Räumlichkeiten nicht betreten. Wo dies unvermeidbar ist, wurden die Mitarbeiter unterwiesen, entsprechenden Abstand einzuhalten und einen Mundschutz zu tragen.

Bezüglich der Sicherheit, von in Verkehr gebrachten Lebensmittel, hat das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) alle Fragen in einem FAQ-Katalog zusammengefasst, der regelmäßig aktualisiert wird: https://www.bfr.bund.de/de/kann_das_neuartige_coronavirus_ueber_lebensmittel_und_spielzeug_uebertragen_werden_-244062.html

Wir verfolgen die Entwicklung stetig und sind rund um die Uhr erreichbar, um schnellstmöglich auf mögliche Folgen der Ausbreitung des Coronavirus reagieren zu können. In einem Notfall wird unser Krisenstab einberufen, um z.B. alternative Lieferketten zu aktivieren. Des Weiteren stehen wir in Kontakt mit unseren Lieferanten, den zuständigen Behörden und Verbänden.

Unsere Kontaktdaten im Krisenfall:

E-Mail: krisenmanagement@lindnerfood.de

Ansprechpartner: Clemens Götzinger und Stefan Lindner

Lindner GmbH
Fruchtimport und Handelsgesellschaft
Josef-Eicher-Str. 10
60437 Frankfurt am Main

Telefon: 069- 40 10 08 0

www.lindnerfood.de

Die Lindner GmbH ist eines der führenden Großhandelsunternehmen für Obst, Gemüse und Convenience-Produkte im Rhein-Main-Gebiet. Am Firmensitz im Frischezentrum Frankfurt-Kalbach erfolgt der Direktverkauf an Groß- und Fachhändler aus einem Einzugsgebiet im Umkreis von 200 km. Darüber hinaus werden mit einem Fuhrpark aus eigenen Kühlfahrzeugen Kunden wie Caterer, Großküchen, Hotels, Gastronomie im gesamten Rhein-Main-Gebiet schnell und zuverlässig beliefert. Die Lindner GmbH wurde 1981 gegründet und hat über 100 festangestellte Mitarbeiter.